

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Jahresbericht 2020 / 2021

Regensburg, August 2022

Einleitung mit aktuellen Nachrichten

Online-Workshop des EZB-Beirates

Der Beirat der EZB beschäftigt sich schon länger mit der Frage, welche Veränderungen der zunehmende Einsatz von ERM-Systemen in wissenschaftlichen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum für zentrale infrastrukturelle Dienste wie die EZB zukünftig mit sich bringen wird. Durch neue Systeme wie die offene Knowledge Base GOKb, das in Deutschland entwickelte System LAS:eR oder die ERM-Komponenten in Alma und FOLIO wird die Systemlandschaft vielfältiger. Diese Entwicklung wirft verschiedene Fragen auf: Welche Rolle spielen solche Systeme für bisherige Infrastrukturdienste wie die EZB? Wie können zukünftige Datenflüsse zwischen den Systemen aussehen, und wie kann dieser Veränderungsprozess aktiv gestaltet werden? Wie kann aus korrespondierenden Systemen eine gemeinsame bundesweite Infrastruktur entstehen?

Um solche Fragen eingehend zu diskutieren, plante der EZB-Beirat bereits im Jahr 2020 einen Workshop mit Fachleuten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ziel eines solchen Austauschs sollte es sein, sich mit der infrastrukturellen Rolle verschiedener Systeme zu beschäftigen, gemeinsam geeignete Datenflüsse zwischen den Systemen zu besprechen sowie das weitere Vorgehen zur Umsetzung gemeinsamer Ziele und Aufgaben zu klären. Der zunächst als Präsenzveranstaltung geplante Workshop musste pandemiebedingt abgesagt werden, konnte dann aber im Folgejahr nachgeholt werden. Am 10. und 11. Mai 2021 fand der Online-Workshop des EZB-Beirates mit 46 Expertinnen und Experten des Bibliothekswesens statt.

Der Workshop verdeutlichte, dass mit Einführung neuer Systeme zur Verwaltung von elektronischen Ressourcen die Heterogenität der Datenlandschaft weiter zunimmt. Dies hat auch Auswirkungen auf bestehende Infrastrukturdienstleistungen wie die EZB. Durch den nahezu flächendeckenden Einsatz der EZB in wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland können überregionale Infrastrukturdienste angeboten werden, die auch in Zukunft von Interesse sind. Informationen, die seit Jahren zentral in der EZB gepflegt werden, sollen nun aber auch verteilt in weiteren Systemen hinterlegt werden. Daher müssen Wege gefunden werden, wie zukünftig die Daten für diese intensiv genutzten Infrastrukturdienste zusammengeführt werden können.

Veränderungen in der Leitung der EZB

Zum Jahreswechsel gab es eine personelle Veränderung bei der EZB. Nach mehr als 20 Jahren übergab Dr. Evelinde Hutzler zum 1. Januar 2021 die Leitung der EZB an ihre Nachfolgerin Silke Weisheit, die diese sowohl fachlich als auch technisch übernimmt. Frau Dr. Hutzler steht seitdem beratend zur Seite. Wir danken Frau Dr. Hutzler ganz herzlich für ihr herausragendes Engagement bei der Schaffung und stetigen Weiterentwicklung der EZB.

1. EZB in Zahlen

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) bietet einen einheitlichen Zugriff auf wissenschaftliche elektronische Zeitschriften und deren Volltexte über eine einrichtungsspezifische und barrierefreie Benutzungsoberfläche. Eine Ampelsymbolik visualisiert die jeweiligen Zugänglichkeiten in den teilnehmenden Einrichtungen, die in der EZB ihre Zeitschriftenlizenzen verwalten. Zudem enthält die EZB weitere beschreibende Informationen zu den darin enthaltenen Zeitschriften, die auch in anderen Systemen nachgenutzt werden.

1.1. Titelbestand

Auch im Jahr 2021 hat sich die EZB positiv entwickelt. Mit mehr als 109.000 Zeitschriftentiteln (ohne Aggregatorartikel) konnte die EZB ihre Position als eine der umfangreichsten Datenbanken für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten. Der Bestand an Zeitschriftentiteln, bei denen Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind, ist weiter deutlich angestiegen. Zum 31.12.2021 waren von den in der EZB verzeichneten Titeln 73.124 frei zugänglich (siehe Abbildung 1).

Auch die Zahl der reinen Onlinezeitschriften stieg weiter an. Ende 2021 sind in der EZB 25.873 Titel enthalten, die ausschließlich online veröffentlicht sind.

Titelbestand in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek von 2012 bis 2021

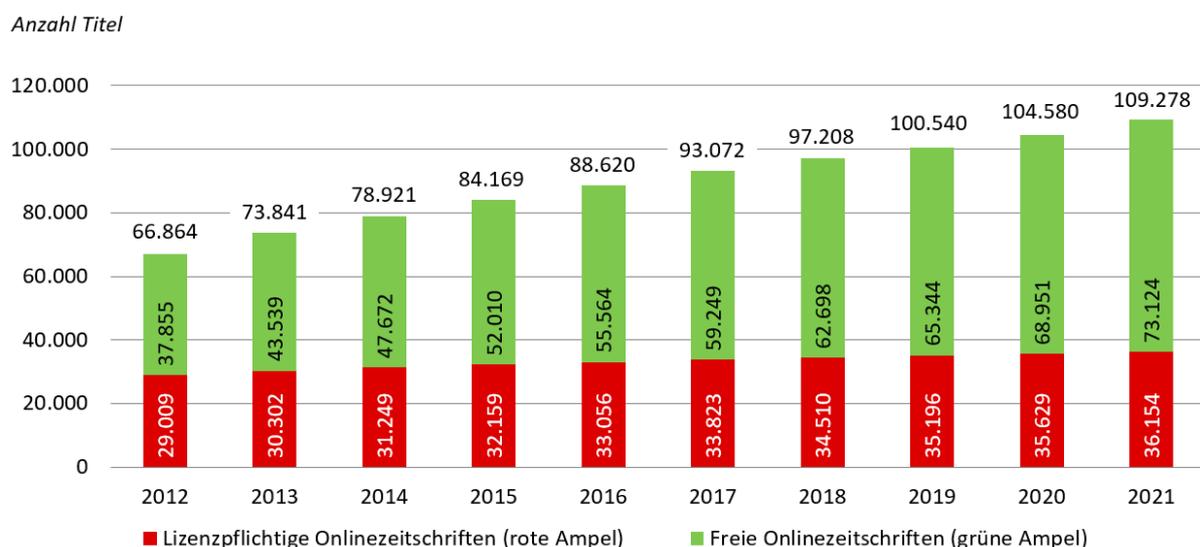


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes (ohne Aggregatorartikel) von 2012 bis 2021

1.2. Nutzung

Umfang und Qualität der Daten sowie die nutzungsfreundliche Präsentation der Zeitschriften mit ihren Zugangsmöglichkeiten sind zwei wesentliche Gründe für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzenden. Im Jahr 2020 wurden für die EZB ca. 8,90 Millionen Titelnutzungen gezählt, im Jahr 2021 waren es etwa 8,28 Millionen. Dazu kommt eine intensive Nutzung des EZB-Linkingdienstes, der eine einrichtungsspezifische Verfügbarkeitsrecherche von Zeitschriften sowie deren Inhalte ermöglicht und in vielen Plattformen eingebunden ist (siehe Abschnitt 2).

Nutzung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek von 2015 bis 2021

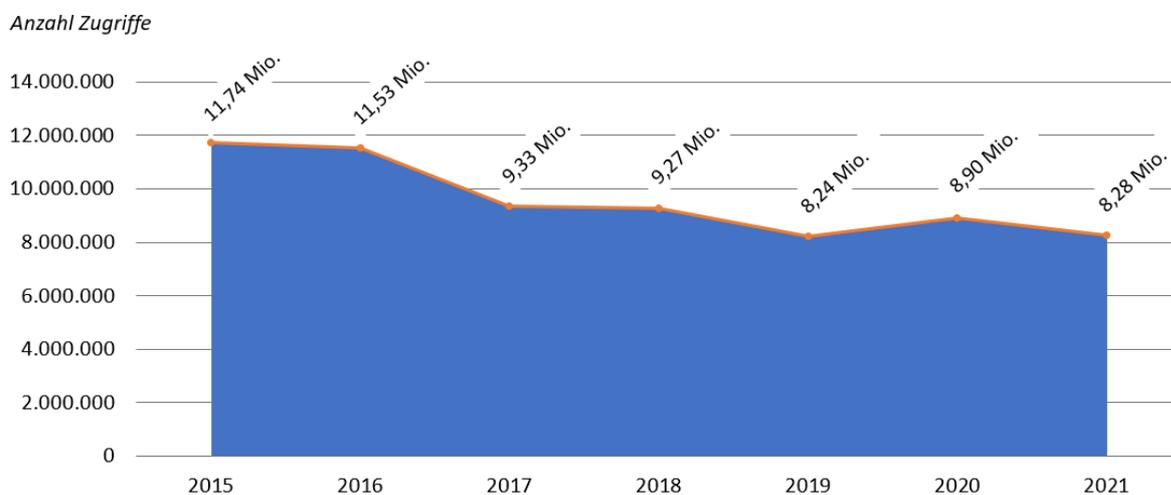


Abbildung 2: Nutzungsentwicklung der EZB von 2015 bis 2021

1.3. EZB-Anwendereinrichtungen

Die EZB war Ende 2021 in 664 Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Einsatz (siehe Abbildung 3). Es befinden sich insgesamt 510 der EZB-Einrichtungen in Deutschland. Die restlichen 154 EZB-Einrichtungen verteilen sich auf verschiedene andere Länder, wobei sie zahlenmäßig am stärksten in Österreich, der Schweiz sowie der Tschechischen Republik vertreten sind (siehe Abbildung 4).

Entwicklung der EZB-Anwendereinrichtungen in den letzten 20 Jahren

Anzahl der EZB-Teilnehmerbibliotheken

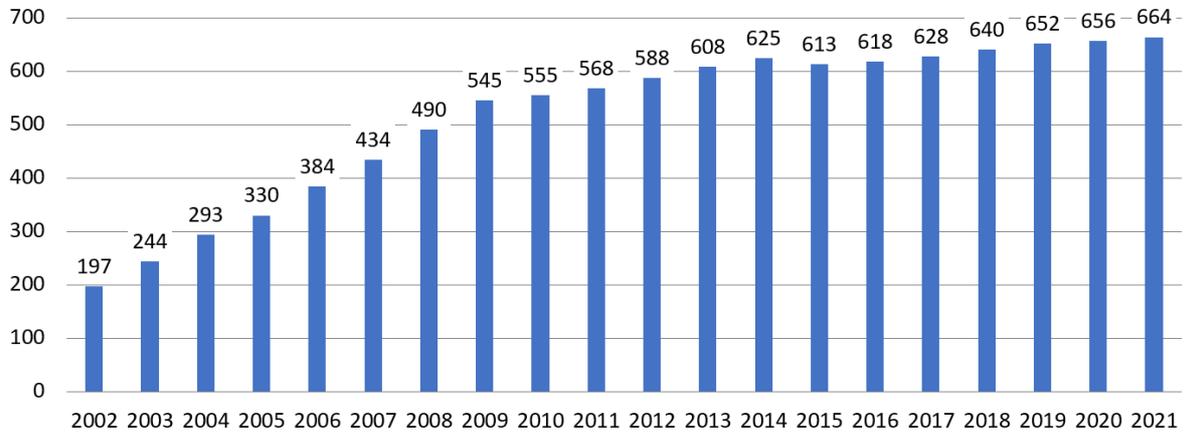


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der EZB-Anwenderbibliotheken von 2002 bis 2021

Verteilung der EZB-Anwendereinrichtungen in den verschiedenen Ländern

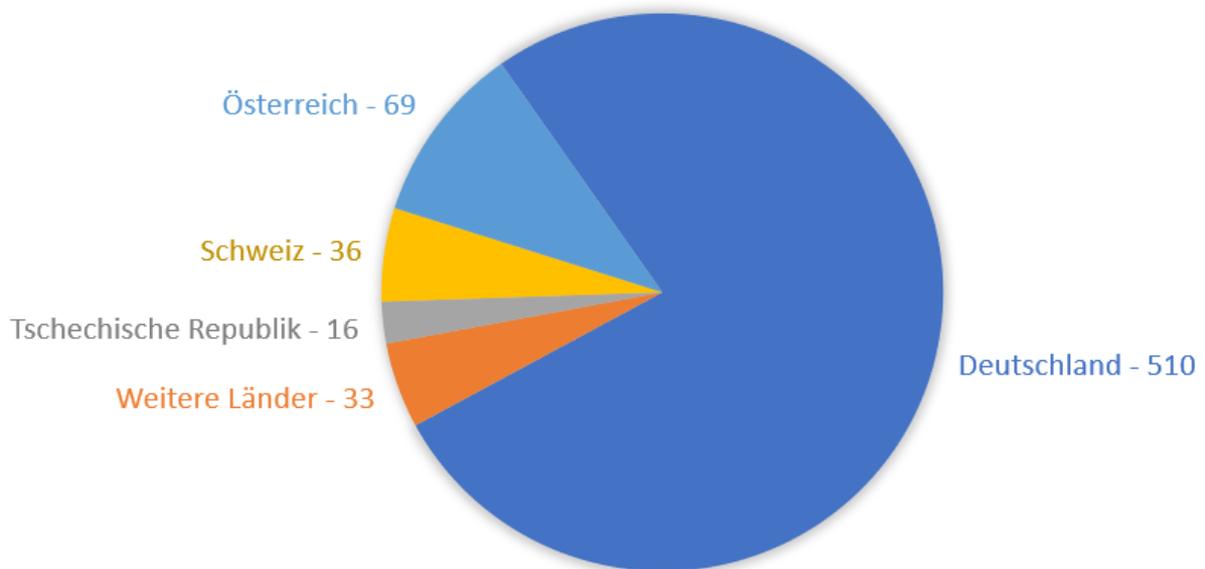


Abbildung 4: Verteilung der EZB-Anwendereinrichtungen in den verschiedenen Ländern (Stand 31.12.2021)

Land	Anzahl der EZB-Einrichtungen
Deutschland	510
Österreich	69
Schweiz	36
Tschechische Republik	16
Italien	7
Slowakei	6
Frankreich	2
Polen	2
Türkei	2
USA	2
Ägypten	1

Land	Anzahl der EZB-Einrichtungen
China	1
England	1
Iran	1
Japan	1
Jemen	1
Jordanien	1
Niederlande	1
Russland	1
Spanien	1
Syrien	1
West Jordanland	1

2. EZB-Linkingdienst

Die Universitätsbibliothek Regensburg bietet auf der Basis der OpenURL-Technologie einen Verlinkungsservice an, der Nutzende von Fachportalen, Fachdatenbanken oder anderen elektronischen Diensten direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt. Der EZB-Linkingdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um den Nutzenden den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an. Der EZB-Linkingdienst ist in über 40 Informationsdiensten verschiedener Informationseinrichtungen und Bibliotheken im Einsatz und wird seit Jahren sehr intensiv genutzt.

Entwicklung des EZB-Linkingdienstes bis 2019

EZB-Linkingdienst ohne JOP

Anzahl der ausgelieferten Verlinkungen

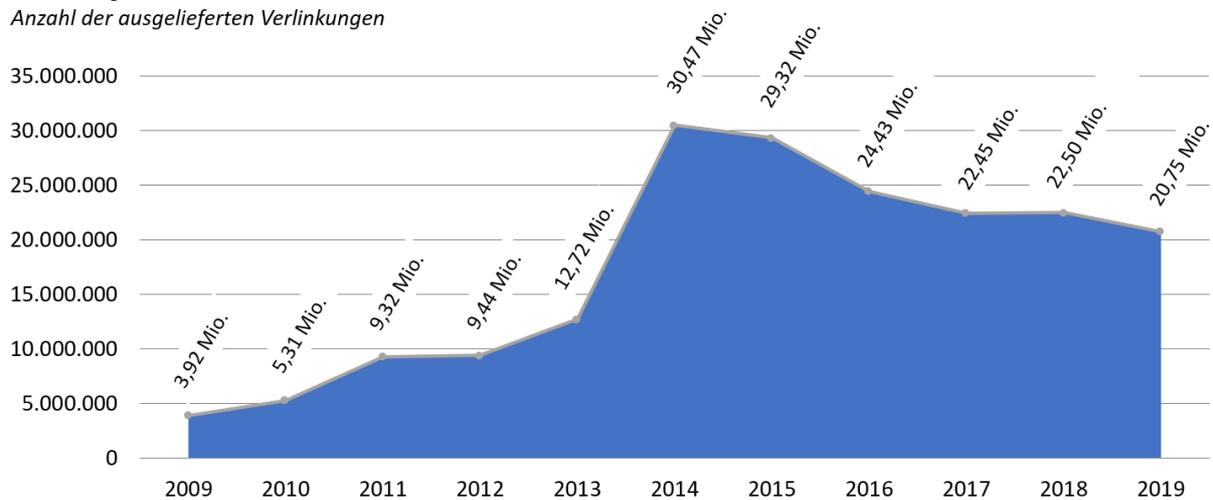


Abbildung 5: Entwicklung des EZB-Linkingdienstes von 2009 bis 2019

Seit 2019 werden auch angebotene Verlinkungen über Journals Online & Print (JOP) statistisch erfasst. JOP ist ein Service, der gemeinsam von der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und EZB angeboten wird und auf dem EZB-Linkingdienst aufbaut. Im Jahr 2021 lieferte der EZB-Linkingdienst allein bereits mehr als 41 Millionen Verlinkungen aus, hinzu kamen weitere ca. 82 Millionen Verlinkungen über JOP. Von etwa 140 Millionen gestellten Anfragen im Jahr 2021 konnten insgesamt 123 Millionen Verlinkungen generiert und anhand der in der EZB hinterlegten Zeitschriften- und Lizenzinformationen ermittelt werden, ob eine Zeitschrift und deren Inhalte in der EZB-Anwendereinrichtung des anfragenden Nutzenden verfügbar ist.

Etwa 66 Millionen der im Jahr 2021 gestellten Anfragen erfolgten zum Artikelvolltext. Zu diesen Anfragen konnten 22 Millionen Volltextlinks generiert werden, entweder über die in der EZB hinterlegten Verlinkungsregeln oder über die Open Access Erweiterung des EZB-Linkingdienstes. Durch diese Erweiterung wird zusätzlich die freie Version eines Artikels angezeigt, falls eine solche vorhanden ist, z. B. auf einem Repository.

3. Weiterentwicklungen der EZB

Neue Version von Journals Online & Print (JOP)

In Kooperation mit der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) entstand im Jahr 2020 eine neue Version von Journals Online & Print (JOP), die nun auch die Weiterentwicklungen des EZB-Linkingdienstes aus den letzten Jahren berücksichtigt. So gibt es nun auch in JOP eine Open Access Erweiterung mit der Verlinkung auf frei verfügbare Zeitschriftenaufsätze, die zum Beispiel auf institutionellen Repositorien publiziert werden. Zudem können Anfragen an JOP nun auch per Digital Object Identifier (DOI) gestellt werden. Des Weiteren wurden die Verlinkungen auf Abstracts integriert. Ergänzend ist nun auch möglich, die Verfügbarkeit von Zeitschriften in anderen teilnehmenden Einrichtungen nachzuschauen.

Der Beitrag zu dieser neuen JOP-Version bestand auf Seiten der EZB vor allem in der Entwicklung einer neuen Version der XML-Ausgabe für den EZB-Linkingdienst, über den die Online-Verfügbarkeiten in JOP ermittelt werden. Die wesentlichen Änderungen, die zur Verbesserung von JOP notwendig waren, wurden von der ZDB und der DNB ausgeführt. Eine wichtige Erweiterung ist die Funktion zur Auswahl der Einrichtung für Benutzende. Diese Erweiterung ist insbesondere dann hilfreich, wenn die eigene Einrichtung nicht automatisch anhand der IP-Adresse erkannt werden kann oder wenn eine andere Einrichtung, z. B. zu Recherchezwecken ausgewählt werden soll.

Anpassung der EZB-Ampelfarben

Die EZB-Ampelfarben wurden 2021 zur Verbesserung der Barrierefreiheit überarbeitet (siehe Abbildung 6). Dabei wurden die Farbwerte leicht angepasst und die Ampelkreise erhielten eine Kontur, die sie besser vom Hintergrund abhebt. Ebenso wurden die Icons angepasst, die z. B. beim EZB-Linkingdienst im Einsatz sind. Sie stehen nun im SVG- und GIF-Format zur Nutzung bereit unter: <https://ezb.ur.de/services/ezbmaterials#2>

	Der Volltext der Zeitschrift ist frei zugänglich.
	Die Zeitschrift ist an der Teilnehmerbibliothek lizenziert und für die Benutzer dieser Bibliothek im Volltext zugänglich.
	Für die Zeitschrift ist an der Teilnehmerbibliothek ein Teil der erschienenen Jahrgänge im Volltext lizenziert.
	Die Zeitschrift ist nicht abonniert und daher nicht im Volltext nutzbar. In der Regel sind aber Inhaltsverzeichnisse und oftmals auch Abstracts kostenlos verfügbar.

Abbildung 6: Die neuen Ampelfarben der EZB

Formular für Artikelauf Ruf und Verfügbarkeitsrecherche

Ein neues Formular zur Verfügbarkeitsrecherche mit direktem Artikelauf Ruf wurde auf dem Anwendertreffen 2021 vorgestellt und anschließend freigeschaltet. Über dieses Formular kann entweder über den DOI oder über weitere Metadaten (wie ISSN, Jahr, Band, Heft und erste Seite) gezielt auf einen bestimmten Aufsatz verlinkt und die Verfügbarkeit in der eigenen Einrichtung angezeigt werden. Der Service basiert auf dem OA-erweiterten EZB-Linkingdienst. Ergänzend wird auch ein Direktlink zu diesem Service anhand des DOI angeboten. Die Linkstruktur lautet:

[https://ezb.ur.de?doi=\[DOI\]](https://ezb.ur.de?doi=[DOI])

Mit diesem Link und der Übergabe eines DOI kann einfach und schnell geprüft werden, ob die dazugehörige Ressource in einer Einrichtung verfügbar ist, ob es eine frei verfügbare Version dazu gibt und wie man möglichst direkt zum Volltext gelangt. Diese Linkstruktur kann auch verwendet werden, um auf Artikel hinzuweisen, so dass Nutzende – je nach Standort – die richtige Verfügbarkeit angezeigt bekommen, z. B.

<https://ezb.ur.de?doi=10.3196/186429502068537>

Überarbeitung der EZB-Fachgebiete und Bereitstellung von Titellisten mit freien EZB-Zeitschriften nach Fachgebiet

Da mehrfach der Wunsch geäußert wurde, die freien EZB-Zeitschriften nicht nur gesamt, sondern auch nach Fachlisten abrufen zu können, wurde in der EZB eine entsprechende Umsetzung realisiert. Im Zuge dessen wurden die EZB-Fachgebiete überprüft und an die Regensburger Verbundklassifikation (RVK) angeglichen. Daraus ergab sich die Umbenennung einiger EZB-Fachgebiete, zudem wurden drei Fachgebiete in der EZB neu angelegt:

- Natur- und Umweltschutz (AR),
- Gesundheitswissenschaften (MT)
- Militärwissenschaften (MX-MZ)

Auch die englischsprachigen EZB-Fachgebiete wurden entsprechend überarbeitet. Die Bereitstellung von Titellisten für freie EZB-Zeitschriften nach EZB-Fachgebieten zur freien Nachnutzung erfolgte am 15. Dezember 2021.

Bereitstellung freigegebener EZB-Kollektionen aus Verlags- oder Aggregatorpaketen

Unter den Kollektionen, deren Titellisten zum Abruf freigegeben wurden, können nun auch Titellisten freigegebenen Verlags- oder Aggregatorpaketen nachgenutzt werden. Da einige Anbieter oft lückenhafte Daten zur Verfügung stellen, sind diese von den EZB-Paketverwaltern manuell nachbearbeiteten Titellisten auch für weitere Systeme relevant.

Überarbeitetes Layout der EZB-Administrationsumgebung

Am 9. Dezember 2021 wurde die neue EZB-Administrationsoberfläche erfolgreich veröffentlicht. Die Entwicklung der wesentlichen Funktionsbereiche erfolgte bereits im Jahr 2020, woran im Anschluss interessierte EZB-Anwendereinrichtungen die neue Oberfläche auf einem Testsystem prüfen und Rückmeldungen geben konnten. Nach Fertigstellung der neuen EZB-Administrationsumgebung wurden im September 2021 zwei Online-Anwenderschulungen in Vorbereitung auf die Veröffentlichung angeboten. Zudem wurde die neue EZB-Administrationsoberfläche auf dem EZB-Anwendertreffen 2021 vorgestellt.

EZB-Wiki

Zusammen mit der neuen EZB-Administrationsumgebung wurde am 9. Dezember 2021 das EZB-Wiki veröffentlicht, welches die bisherigen Hilfeseiten für EZB-Administratoren ersetzt. Das Wiki wird zweisprachig in Deutsch und Englisch angeboten. Alle EZB-Anwendereinrichtungen können gemeinsam aktiv Einträge im EZB-Wiki erstellen und pflegen. Das EZB-Wiki ist zugangsbeschränkt für EZB-Administratoren unter folgendem Link erreichbar:

<https://ezb.ur.de/admin/wiki>

Tool zur Anfrage von Open-Access-Rechten für Publikationen

Anfang Dezember 2021 wurde ein Tool zur automatisierten Ermittlung von Open-Access-Rechten (OA-Rechte) veröffentlicht. Das EZB-Tool zur Abfrage von OA-Rechten führt automatisierte Abfragen an die OA-EZB-Schnittstelle durch. Es kann unter anderem dazu genutzt werden, Publikationen zu finden, die auf Basis verhandelter OA-Rechte aus Allianz-, National- und Konsortiallizenzen z. B. auf einem Repositorium zweitveröffentlicht werden könnten. Zudem stellt das Tool weitere interessante Informationen für EZB-Anwendereinrichtungen zur Verfügung.

Für die Ermittlung der OA-Rechte wird eine Liste mit den DOIs der Publikationen mit mindestens einer affilierten Autorin oder einem affilierten Autor der anfragenden EZB-Anwendereinrichtung benötigt. Das EZB-Tool zur Abfrage von OA-Rechten ist unter der folgenden URL erreichbar:

<https://ezb.ur.de/services/oa.phtml>

4. Veranstaltungen

- 19.11.2021: 20. Beiratssitzung (online)
- 18.11.2021: EZB-Anwendertreffen (online)
- 23. und 28.09.2021: EZB-Anwenderschulung (online)
- 11.05.2021: 19. Beiratssitzung (online)
- 10. und 11.05.2021: Online-Workshop des EZB-Beirates 'Wie verändern ERM-Systeme zukünftig die Infrastruktur wissenschaftlicher Bibliotheken?' (online)
- 18.02.2021: Themenspezifische Beiratssitzung zum EZB-Workshop (online)
- 03.11.2020: 18. Beiratssitzung (online)

5. Veröffentlichungen und Vorträge

- Weisheit, Silke: Kollaborativ und vernetzt: Die Zukunft der Verwaltung von elektronischen Ressourcen in Bibliotheken. Bericht zum Online-Workshop des EZB-Beirates am 10. und 11. Mai 2021. In Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB) 68 (2021) 5, S. 290-294.
<https://ezb.ur.de?doi=10.3196/186429502068537>
- Reisinger, Claudia; Doß, Brigitte: Freely available e-journals and databases, Vortrag auf dem 2. Community Meeting der INCONECSS 'Access to business and economic information without paywall barriers' am 14.06.2021 (online)
- Weisheit, Silke: Die Integration der EZB-Daten in Alma / CDI / SFX aus EZB-Sicht, Vortrag auf der DACHELA Jahrestagung 2021 am 19.05.2021 (online)
- EZB-Jahresbericht 2019
https://ezb.ur.de/anwender/EZB_Jahresbericht_2019.pdf